



Cyrano Kommunikation GmbH

Münster

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bilanz

Aktiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	370.761,00	182.787,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	34.177,00	4.234,00
II. Sachanlagen	336.584,00	178.553,00
B. Umlaufvermögen	1.628.818,82	1.917.537,31
I. Vorräte	510.101,13	1.859.305,72
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-503.969,13	-1.772.163,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.210.134,75	1.177.190,36
davon gegen Gesellschafter	1.954,32	1.505,12
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	412.552,07	653.204,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten	65.442,78	120.972,56
Aktiva Passiva	2.065.022,60	2.221.296,87

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	830.718,74	865.438,97
I. ausgegebenes Kapital	90.000,00	90.000,00
1. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
2. eigene Anteile	-10.000,00	-10.000,00
II. Kapitalrücklage	130.000,00	130.000,00
III. Gewinnrücklagen	610.718,74	645.438,97

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00
B. Rückstellungen	408.562,60	541.631,77
C. Verbindlichkeiten	824.241,26	809.101,13
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	658.284,61	809.101,13
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	165.956,65	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.500,00	5.125,00
Summe Passiva	2.065.022,60	2.221.296,87

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Cyrano Kommunikation GmbH

Firmsitz laut Registergericht: Münster

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Münster

Register-Nr.: 5242

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten



- Ausleihungen zum Nennwert
- unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen zum Barwert
- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB	Betrag EUR
aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	0,00
davon durch Pfandrechte oder sonstige Sicherheiten gesichert	0,00
davon Altersversorgung	0,00
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
davon gegenüber assoziierten Unternehmen	0,00
gesichert durch:	0,00
aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	27.510,00
davon durch Pfandrechte oder sonstige Sicherheiten gesichert	0,00
davon Altersversorgung	0,00
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
davon gegenüber assoziierten Unternehmen	0,00
gesichert durch:	0,00



Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB	Betrag EUR
aus Gewährleistungsverträgen	0,00
davon durch Pfandrechte oder sonstige Sicherheiten gesichert	0,00
davon Altersversorgung	0,00
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
davon gegenüber assoziierten Unternehmen	0,00
gesichert durch:	0,00
aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00
davon durch Pfandrechte oder sonstige Sicherheiten gesichert	0,00
davon Altersversorgung	0,00
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
davon gegenüber assoziierten Unternehmen	0,00
gesichert durch:	0,00
Summe	27.510,00

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 574T EUR sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 105,75.

Eigene Anteile

Die GmbH hält eigene Anteile zum Nennwert i. H. von Euro 10.000,00. Der Betrag ist gem. § 272 (1a) HGB offen vom gezeichneten Kapital ausgewiesen, der überschießende Betrag wurde mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

sonstige Berichtsbestandteile

Münster, 23. April 2025

gez. Markus Eicher

gez. Oliver Pauli

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 23.04.2025 festgestellt.